

# Biogasanlage Brandis

## Informationspflicht auf Grundlage der 12. BImSchV durch die Biogasanlage Brandis gegenüber der Öffentlichkeit

Als Betriebsbereich der unteren Klasse ergibt sich der Mindestinhalt der zu veröffentlichenden Angaben aus Anhang V Teil 1 der 12. BImSchV. Demnach müssen Störfallanlagen folgende Angaben für die Öffentlichkeit zur Verfügung stellen:

### BIOGASANLAGE BRANDIS

#### 1. Name oder Firma des Betreibers und vollständige Anschrift des Betriebsbereichs

Betreiber:

VORN Bioenergy BGA Brandis GmbH & Co. KG  
Fritz-Fend-Str. 4,  
93047 Regensburg

T: 0941 - 6987300

E: [info@vornbioenergy.com](mailto:info@vornbioenergy.com)

W: [www.vornbioenergy.com](http://www.vornbioenergy.com)

Anlagenadresse:

VORN Bioenergy BGA Brandis GmbH & Co. KG  
Am Alten Flugplatz 9  
04821 Brandis

#### 2. Bestätigung, dass der Betriebsbereich den Vorschriften dieser Verordnung unterliegt und dass der zuständigen Behörde die Anzeige nach § 7 Absatz 1 und bei Betriebsbereichen der oberen Klasse der Sicherheitsbericht nach § 9 Absatz 1 vorgelegt wurde

Es wird bestätigt, dass die Biomethananlage Brandis in den Betriebsbereich der unteren Klasse der 12. BImSchV geführt wird. Die Anzeige nach § 7 Absatz 1 ist dem Amt im Juli 2017 zugestellt worden.

#### 3. Verständlich abgefasste Erläuterung der Tätigkeiten im Betriebsbereich

Der Betriebsbereich der Biogasanlage wird in sechs Betriebseinheiten unterteilt:

Betriebseinheit 1:	Annahme und Dosierung
Betriebseinheit 2:	Fermentation
Betriebseinheit 3:	Nachgärung
Betriebseinheit 4:	Gärrestlagerung
Betriebseinheit 5:	Separation
Betriebseinheit 6:	Biogasaufbereitung
Betriebseinheit 7:	Heizung
Betriebseinheit 8:	Einsatzstofflagerung

Betriebseinheit 9: Nebenanlagen

In der Betriebseinheit 1 erfolgt die Anlieferung und Dosierung der für die Biogasanlage benötigten Biomassen in die Beschicker.

In der Betriebseinheit 2 wird die vom Betriebsbereich 1 kommende Biomasse in die Biogasanlage überführt und in mehreren biologischen Vergärungsschritten zu Biogas und festen/flüssigen Gärresten umgewandelt. Das hier erzeugte Biogas ist eine Gasmischung aus Methan, Kohlendioxid, Schwefelwasserstoff, Ammoniak, Wasserstoff, Stickstoff, Sauerstoff\_ und Wasser. Im laufenden Prozess werden ca. 1.200 – 1.400 Nm<sup>3</sup>/h Biogas erzeugt.

In der Betriebseinheit 3 erfolgt in zwei Behältern die Nachgärung der Biomasse, bei der das restliche noch enthaltende Gas ausgetrieben wird.

In der Betriebseinheit 4 wird der flüssige Anteil der vergorenen Biomasse in gasdichte Endlager überführt. Der Gasraum in den Endlagern über der vorhandenen Flüssigkeitssäule wird als Zwischenlager für Biogas und Schwachgas verwendet. Dieses hier variabel genutzte Gasvolumen ist wesentlich für die Bewertungsgrundlage der 12. BImSchV.

In der Betriebseinheit 5 erfolgt über eine Separation die Auftrennung des Gärmaterials in eine flüssige und feste Phase. Während die feste Phase ausgeschleust wird, wird die flüssige Phase in einer nachgeschalteten Gärrestaufbereitungsanlage zu Dünger und einleitfähigem Wasser aufbereitet.

In der Betriebseinheit 6 wird das produzierte und getrocknete Biogas über eine Gastrennungs-/Aufbereitungsanlage zu Biomethan/Bioerdgas und Schwachgas aufbereitet. Vor diesem Prozessschritt erfolgt eine separate biologische Entschwefelung in einem Gegenstromwaschverfahren. Das anfallende Schwachgas wird entweder in einer Schwachgasverbrennungsanlage klimaneutral verbrannt oder das darin enthaltende Kohlendioxid in einer Schwachgasaufbereitungsanlage extrahiert und gespeichert.

In der Betriebseinheit 7 wird durch die Verbrennung von Biogas in einem Spitzenlastkessel Wärme zur Beheizung der Gärstrecke bereitgestellt.

In der Betriebseinheit 8 befinden sich die Lagerorte für die verschiedenen Input- und Outputstoffe der Biogasanlage sowie die Abluftreinigungsanlage der Lagerhalle.

In der Betriebseinheit 9 sind Nebenanlagen zusammengefasst, über die die Biogasanlage mit Strom, Kraftstoff und Betriebsmitteln versorgt wird.

**4. Gebräuchliche Bezeichnungen oder – bei gefährlichen Stoffen im Sinne der Stoffliste in Anhang I Nummer 1 – generische Bezeichnung oder Gefahreneinstufung der im Betriebsbereich vorhandenen relevanten gefährlichen Stoffe, von denen ein Störfall ausgehen könnte, sowie Angabe ihrer wesentlichen Gefahreneigenschaften in einfachen Worten.**

Aufgrund des variablen Gasspeichervolumens der Endlager kann auf der Biogasanlage Brandis bis zu 49,10 t Biogas zwischengelagert werden. Somit wird die untere Mengenschwelle von 10.000 kg (= 10 t) Biogas, die im Anhang I der Stoffliste 1.2.2 der 12. BImSchV definiert wurde,

überschritten. Die obere Mengenschwelle zur nächsthöheren Einstufung (oberen Klasse) liegt bei 50.000 kg.

Das erzeugte Biogas wird im Anhang I zur 12. BImSchV (Nr. 1.2.2, Spalte 1) als hochentzündlich eingestuft und enthält neben Methan und Kohlendioxid noch die giftigen/gefährlichen Gasbestandteile Schwefelwasserstoff und Ammoniak.

Für die Sicherstellung der Biogaserzeugung werden folgende Stoffe/Mengen nach Anhang I der 12 BImSchV eingesetzt bzw. fallen als Abfallprodukt an:

Frostschutzmittel ca 1000 kg; wassergefährdend

Frischöl ca.1.400 kg, wassergefährdend

Altöl ca. 200 kg, wassergefährdend

Diesel ca. 2.500 kg, wassergefährdend

**5. Allgemeine Informationen darüber, wie die betroffene Bevölkerung erforderlichenfalls gewarnt wird; angemessene Informationen über das Verhalten bei einem Störfall oder Hinweis, wo diese Informationen elektronisch zugänglich sind.**

Störfalleintritt:

Bei Eintritt eines Störfalls können direkte Gefährdungen Dritter nicht ganz ausgeschlossen werden.

Eine direkte Gefährdung Dritter kann nach jetzigem Wissen jedoch nur bei Explosion eines auf dem Betonbehälter angebrachten Gasspeichers erfolgen bzw. über einen unkontrollierten Gasaustritt über einen Riss im Gasspeicher über den Betonbehältern. Die Risikobewertungen des TÜV Thüringen für diese Ereignisse sind im Störfallkonzept, welches auf der Anlage ausliegt, behandelt worden und zeigen nur eine geringe oder keine Gefährdung auf den an die Biogasanlage angrenzenden Flächen aus. Im Falle einer Explosion sind jedoch die umliegenden Flächen der Biomethananlage im Umkreis von bis zu 100 m unverzüglich zu verlassen.

Sollte es jedoch zu einer Gefährdung der Bevölkerung kommen, werden Warnmeldungen über die örtliche Polizeidienststelle und Absperrungen durch die Feuerwehr erfolgen, sowie über verschiedene Radiosender Informationen bereitgestellt:

Radio Leipzig 91,3 oder 90,0 bzw. DAB+

Radio MDR Jump 90,4 bzw. DAB+

Radio PSR 102,9

Radio MDR Aktuell 95,3 oder DAB+

**6. Datum der letzten Vor-Ort-Besichtigung nach § 17 Absatz 2 oder Hinweis, wo diese Information elektronisch zugänglich ist; Unterrichtung darüber, wo ausführlichere Informationen zur Vor-Ort-Besichtigung und zum Überwachungsplan nach § 17 Absatz 1 unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen auf Anfrage eingeholt werden können.**

Die Erstüberwachung nach §17 sowie die Vor-Ort-Besichtigung gem. §§16 und 17 der BImSchV hat stattgefunden. Wiederkehrende Überwachungstermine gemäß der gültigen Gesetzeslage werden durch die zuständige Behörde alle 3 Jahre durchgeführt.

Die letzte Vor-Ort-Besichtigung war am **14.11.2022** und die nächste Vor-Ort-Besichtigung ist nach jetziger Gesetzeslage im **11/2025**. Informationen zum Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der 12. BImSchV, zu den Vor-Ort-Besichtigungen gemäß §§ 16, 17 der 12. BImSchV sowie weitere Informationen nach dem Umweltinformationsgesetz. BImSchV können bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 44 Immissionsschutz, Braustraße 2, 04107 Leipzig eingeholt werden.

7. Einzelheiten darüber, wo weitere Informationen unter Berücksichtigung des Schutzes öffentlicher oder privater Belange nach den Bestimmungen des Bundes und der Länder über den Zugang zu Umweltinformationen eingeholt werden können

Informationen zum Überwachungsplan nach § 17 Abs. 1 der 12. BImSchV sowie zu den Vor-Ort-Besichtigungen gemäß §§ 16, 17 der 12. BImSchV können bei der Landesdirektion Sachsen, Referat 44 Immissionsschutz, Braustraße 2, 04107 Leipzig eingeholt werden.